

Editorial

Checklisten heute

In diesem Jahr können wir zusätzlich zu dem Band der MITTEILUNGEN wieder ein Supplement vorlegen. In einer 336 Seiten umfassenden Arbeit präsentieren die beiden Autoren Alfred HASELBERGER und Andreas H. SEGERER mit der *Checkliste der bayerischen Schmetterlinge* nicht nur ein Verzeichnis aller bislang für Bayern nachgewiesenen 3.243 Lepidopterenarten, sondern sie schlüsseln auch die räumliche und zeitliche Verbreitung der Arten auf, geben zahlreiche Hinweise zu Vorkommen und Nomenklatur und kommentieren die aktuellen Nachweise. Bereits zum Bayerischen Entomologentag im März konnte das Supplement den Mitgliedern der Münchner Entomologischen Gesellschaft und der Presse vorgestellt werden. Es freut uns, dass so viele Medien über diese Checkliste berichteten und sie von manchen sogar als „Jahrhundertwerk“ apostrophiert wurde.

Auch die hier vorliegende 106. Ausgabe der MITTEILUNGEN enthält eine Checkliste. Da die Zahl der bayerischen Eintagsfliegen im Vergleich zu den Schmetterlingen überschaubar ist, konnten wir sie im regulären Band unterbringen. Beide Checklisten stellen jeweils eine Zusammenfassung langjähriger faunistischer Arbeiten dar. So basiert der Schmetterlingskatalog auf der Auswertung von beinahe 400.000 elektronischen Datensätzen sowie einer Vielzahl weiterer, noch nicht digitalisierter Literatur- und Sammlungsquellen – allesamt Daten aus über 250 Jahren der Schmetterlingsbeobachtung.

Wer selbst faunistisch arbeitet weiß den Wert von Checklisten zu schätzen. Man schaut immer wieder darin nach, wenn man mit einer Art zu tun hat, deren Verbreitung oder Status man nicht im Kopf hat. Es ist für viele Entomologen auch heute noch ein Bedürfnis, solche Listen in gedruckter Form verfügbar zu haben, nicht nur als Datenbank. Natürlich haben Datenbanken den großen Vorteil, dass sie jederzeit aktualisiert werden können und dass sie keinen Druckraum in Anspruch nehmen. Aber eine gedruckte Liste hat ihren besonderen Wert, gerade weil sie zu einem bestimmten Zeitpunkt den Status quo darstellt, der dauerhaft bleibt und auf den man auch Jahrzehnte später noch zugreifen kann. Wer in einer gedruckten Liste Ergänzungen oder Kommentare an den Rand schreibt weiß, dass dies stets als Ergänzung kenntlich sein wird. In Datenbanken hingegen können – selbst wenn man sie als statisches System nutzt – Änderungen auch versehentlich, etwa durch Konvertierungsprobleme, entstehen. Autokorrekturen können auch nachträglich noch unbemerkt für unsinnige Daten sorgen – „Cupertino-Effekt“ werden solche Auswirkungen genannt, seit das Wort „cooperation“ in EU-Dokumenten dank der Rechtschreibfunktion massenhaft mit dem Namen der kalifornischen Ortschaft ersetzt war. Ein Artikel in der SZ vom 26.8.2016 beschreibt diese Problematik bei elektronischen Supplementen zu Journalen wie Nature und Genome Biology: „Jede fünfte publizierte Tabelle enthält Fehler – je renommierter das Journal, desto mehr Patzer“. In einem weiteren Artikel wird in der SZ übrigens ausführlich über sinnfreie Daten in wissenschaftlichen Datenbanken berichtet („Die Gaga-Papers“).

Nun bietet es sich natürlich an, die Vorteile beider Medien zu nutzen und deswegen gibt es im Falle der Schmetterlings-Checkliste auf der Barcoding-Website des Internetportals der Zoologischen Staatssammlung München eine Seite mit Aktualisierungen und Korrekturen. Diese Ergänzungen werden dann auch regelmäßig in gedruckter Form im Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen in Papierform angeboten. So ergänzen sich beide Welten auf sinnvolle Weise. Auch für die Checkliste der bayerischen Eintagsfliegen in diesem Band sind im Internet-Portal des LfU Ergänzungen und Aktualisierungen verfügbar.

Eine weitere Nutzung des Internets als Ergänzung des Printmediums hat in diesem Band für die MITTEILUNGEN Premiere, nämlich die Möglichkeit, 3D-Bilder von REM-Aufnahmen nicht nur auf Papier, sondern auch auf dem Bildschirm anzubieten, wo sie noch eindrucksvoller wirken können – eine Anaglyphen-Brille vorausgesetzt (solche Rot-Grün-Brillen kann man sich für wenig Geld leicht besorgen, sofern man nicht noch eine zu Hause herumliegen hat).

Wir danken wieder den Unterstützern der MITTEILUNGEN der MEG, ohne die wir diese Publikationen nicht realisieren könnten. Als erstes danken wir den vielen treuen Mitgliedern, die mit ihren Beiträgen die finanzielle Basis bilden, dann auch den Förderern, der CROCALLIS-STIFTUNG und der BÜRGERVEREINIGUNG OBERMENZING e.V., die die Herausgabe der Schmetterlings-Checkliste als Supplement der MITTEILUNGEN ermöglichten, sowie Herrn Wolfgang WEINISCH, der uns beim Druck der MEG-Zeitschriften stets hilfreich betreut.

Herzlich danken wir auch den Autoren, die oft viele Änderungswünsche der Gutachter und der Herausgeber geduldig umsetzten. Besonders wertvoll sind für uns auch immer wieder die anonymen Gutachter, die die Arbeiten fachkundig beurteilen und im Hintergrund wertvolle Arbeit für die Qualität der Zeitschrift leisten.

Web-Links:

<http://barcoding-zsm.de/bayernfauna/lepidoptera>

<http://www.gkd.bayern.de/fluesse/biologie/karten/fundorte/>

<http://meg-bayern.de/meg-zeitschriften-online/>

<http://meg-bayern.de/3d-rem-bilder/>

B. UHLMANN (SZ 26.08.2016): *Wenn Excel Gene verschluckt. Fehlerhafte Publikationen.*

<http://www.sueddeutsche.de/wissen/fehlerhafte-publikationen-excel-fressen-gene-auf-1.3136213>

E. REINECKE (SZ 22.09.2016): *Die Gaga-Papers*

<http://www.sueddeutsche.de/wissen/betrug-in-der-wissenschaft-die-gaga-papers-1.3172313>

K. SCHÖNITZER & J. SCHUBERTH

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [106](#)

Autor(en)/Author(s): Schönitzer Klaus, Schubert Johannes

Artikel/Article: [Editorial: Checklisten heute 3-4](#)